

Neues aus dem Israel Museum: Kunst, Interkulturelles und Ehrenmitgliedschaft_Juni 2017

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins zur Förderung des Israel Museums,

kurz vor unserer Sommerpause möchten wir Sie mit den aktuellsten Geschehnissen und den wichtigsten Veranstaltungen am Israel Museum und rund um unseren Verein informieren.

Aktuelles aus Deutschland



Ausgebuchte Auftaktveranstaltung der Dialogreihe „Bridging the Gap“, Hamburg

Sieben Jahre nach ihrer Gründung mit dem Bucerius Kunst Forum, kehrt die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Bridging the Gap“, mit der Auftaktveranstaltung *Der Nationalstaat: für Israel überlebenswichtig, für Deutschland ein Rückschritt?*, an ihren Ursprungsort zurück und setzt die alte gemeinsame Tradition wieder fort. Nach dem langen und erfolgreichen auswärtigen Gastspiel mit dem Thalia Theater freuen wir uns ganz besonders, dass der Auftakt im Bucerius Kunst Forum ein immenses Interesse hervorgerufen hat und wir einen, trotz des traumhaften Wetters, komplett ausgebuchten Saal hatten.

Prof. Dr. Fania Oz-Salzberger, Professorin für Geschichte an der Universität Haifa und Tochter von Amos Oz u.a., **Dr. Rafael Seligmann**, Herausgeber der *Jewish Voice from Germany* und die zur Zeit in allen Politsendungen gefragte **Dr. Sylke Tempel**, Chefredakteurin der Zeitschrift *Internationale Politik*, diskutierten engagiert und sehr persönlich zur Zukunft Europas und Israels.

Alle, die nicht vor Ort sein konnten, können diesen interessanten Dialogabend auf unserer Website nachhören, es lohnt sich: <http://www.imj-germany.de/unser-herzensprojekt-bridging-the-gap/dialogreihe-2017/>

Sie finden dort auch weitere Bildimpressionen und Informationen zu den einzelnen Podiumsgästen.

Podiumsgäste und Veranstalter:

Seligmann, Lahnstein, Tempel, Hoffmann, Oz-Salzberger (vlnr)



fc: BKF, Ulrich Perrey

Unser nächster „Bridging the Gap“- Dialogabend am 25. Oktober trägt den Titel „Political Correctness: vom Wertbegriff zum Schimpfwort?“ mit u.a. dem New Yorker Autor und Regisseur **Tuvia Tenenbom**. Die Veranstaltung findet wieder in englischer und deutscher Sprache statt.

Einführung: Andreas Hoffmann, Moderation: Sonja Lahnstein. Wir informieren Sie wie gewohnt zeitnah über unsere weiteren hochkarätigen Gäste.



Pioniere hebräischer Grafik im Druckkunstmuseum, Leipzig

Ganz besonders möchten wir Sie auf **New Types Drei Pioniere des hebräischen Grafik-Designs** des Israel Museums, ausgestellt im Museum für Druckkunst in Leipzig, aufmerksam machen.

Anlässlich der Jüdischen Woche 2017 widmet sich **New Types** drei Pionieren des hebräischen Grafik-Designs. Die deutsch-jüdischen Künstler des 20. Jahrhunderts Franzisca Baruch (1901-1989), Henri Friedlaender (1904-1996) und Moshe Spitzer (1900-1982) haben das hebräische Grafik-Design entscheidend geprägt und gelten als Pioniere einer neuen visuellen Formensprache Israels. Stark vom Werkbund, Bauhaus, ihrem sozialen und künstlerischen Umfeld in Deutschland vor 1933 beeinflusst, sie lebten in Leipzig bzw. Berlin, emigrierten sie in den 30er Jahren.

Bis heute sind ihre Schriften und Symbole im öffentlichen Raum in Israel präsent. Franzisca Baruch beispielsweise entwarf u.a. das Wappen der Stadt Jerusalem mit. **New Types** zeigt einen einzigartigen Einblick in das Schaffen der drei Künstler, zu sehen noch bis zum 24. September im Museum für Druckkunst in Leipzig.

Wappen der Stadt Jerusalem



fc: de.wikipedia.org

Informationen, eine Auswahl der grafischen Werke und Termine zu öffentlichen Führungen finden Sie hier: http://www.druckkunst-museum.de/Aktuelle_Ausstellung/articles/728.html

Akuelles aus Israel



Honorary Fellowship, Jerusalem

Wir freuen uns von ganzem Herzen, dass der kontinuierliche und jahrelange Einsatz des Vereins zur Förderung des Israel Museums, als Partner für die wichtige Leistung des Museums für die interkulturelle Arbeit mit Kindern, eine offizielle Würdigung bekommen hat.

Dank Ihrer Mitgliedschaft, Ihren spontanen Spenden und den ungebrochenen und unermüdlichen Einsatz ehrenamtlicher Akteure, können wir das Israel Museum seit über 25 Jahren unterstützen.

Insbesondere für das „Bridging the Gap“ Kunstprogramm für jüdische und arabische Kinder wurde Sonja Lahnstein-Kandel mit dem **Honorary Fellowship** im Rahmen des International Councils 2017

geehrt, zusammen mit *Honorary Fellowship* Empfängern Prof. Menahem Ben-Sasson, Ruth Cheshin, Joseph Ciechanover, Torkom Demirjian, Grace Frankel und Hanns Salzer Levi. Zugegen unter den Gästen war auch der deutsche Botschafter in Israel Dr. Clemens von Goetze mit seiner Frau Sonja. Anschließend an die offizielle Zeremonie wurde zum Gala-Dinner gebeten. Im Anhang fügen wir Ihnen die Dankesrede „The Commitment“ von Frau Lahnstein bei, diese ist auch auf unserer Website www.imj-germany.de unter Aktuelles jederzeit abrufbar.

Sonja Lahnstein



Sonja Lahnstein mit James Snyder (International President)



fc: IMJ

Ehrenmitglieder 2017 zusammen mit dem Board of Directors



Dr. Arie Giniger, Mrs. Ruth Cheshin, Mr. Torkom Demirjian, Dr. Joseph Ciechanover, Mr. Hanns Salzer Levi, Mrs. Grace Frankel, Mr. Isaac Molho (Chairman of the Board), Mrs. Sonja Lahnstein-Kandel, Mr. Harry Sapir, Prof. Menahem Ben-Sasson und Mrs. Marion Naggar (International Chairman) (vlnr)

fc: IMJ



Ai Weiwei - Maybe, Maybe Not, Jerusalem

Wir berichteten in unseren vergangenen Newslettern über den chinesischen Künstler Ai Weiwei, der in diesem Sommer zum ersten Mal in Israel am Israel Museum seine Werke ausstellt. Wir möchten Sie erneut für diese besondere Ausstellung sensibilisieren. Ihre Dimensionalität, die bemerkenswerte Schau ist auf mehrere Galerien aufgeteilt, die fesselnden Kunstwerke, Ai Weiweis politischer Aktivismus und seine ausgesprochene Haltung gegenüber Menschenrechten und Meinungsfreiheit machen die Ausstellung besonders wertvoll.

Nur um die Größe der Schau ein wenig bildhaft zu machen: 23 Tonnen Sonnenblumenkerne aus Porzellan sind verstreut worden, zwei Eisenbäume, jeder sieben Meter hoch und mit einem Gewicht von 14 Tonnen wurden in den Kunstgarten des Museums gepflanzt, ein 35 Meter langer Teppich, 2 Tonnen schwer, ein präzises Replik der 969 Marmorbodenfliesen des Münchner Museums Haus der Kunst, ausgelegt. Dutzende von Museumsmitarbeitern haben hart gearbeitet, um eine der faszinierendsten und bedeutendsten Ausstellungen in Israel vorzubereiten. "Die Ausstellung bietet die Möglichkeit, die ästhetischen und mächtigen Werke einer Insel zu sehen, die zum ersten Mal in Israel eine Kunstschau präsentiert", sagt Shua Ben-Ari, Assistentin des Kunstkurators des Museums. "Über die Schönheit der Werke hinaus vermitteln sie jedoch tiefgreifende Gedanken zu Themen wie Menschenrechte, Meinungsfreiheit, Behandlung von Einwanderern und Arbeits- und Produktionsbedingungen."

Von Beginn seiner künstlerischen Karriere initiiert der chinesische Künstler Ausstellungen und künstlerische Aktivitäten, die das kommunistische Regime in China herausfordern. Für diese Aktionen bezahlt er einen hohen Preis. 2011 wurde Ai Weiwei beispielsweise von den chinesischen Behörden für 81 Tage ohne Gerichtsverfahren verhaftet. Heute lebt und arbeitet er hauptsächlich in Berlin.

Gestartet im Juni bietet das Israel Museum bis Ende September spezielle Führungen und Galerie-Gespräche zu dieser herausragenden Ausstellung. Hier finden Sie die aktuellen Termine:

<http://www.imj.org.il/en/exhibitions/ai-weiwei>



fc: IMJ



In Full Colour: 60 Years of Design by Dan Reisinger

Unbedingt sehenswert ist auch die Schau **In Full Colour**, eine umfangreiche Übersicht über die farbenfrohe und innovative Arbeit von Dan Reisinger. Geboren 1934 wird Reisinger als der erfolgreichste israelische Designer seiner Generation angesehen. Seine bedeutsamen Auswirkungen auf die Entwicklung des Designs in Israel sind bis heute zu spüren. Die Ausstellung unterstreicht die breite Palette seiner Arbeit in Stil und Größe: von Visitenkarten und Schlüsselbund bis hin zu Gebäuden und großräumigen Supergraphiken. Lesen und sehen Sie mehr über diese farbintensive Ausstellung hier: <http://www.imj.org.il/en/exhibitions/full-color>

Dan Reisinger: Tel Aviv Promenade Painting Project 1971



fc: IMJ

Blick in die aktuelle Ausstellung



Live Music

Die Summer Performances 2017 lassen erst so richtig den Sommer Einzug halten. Ob die populäre Band Teapacks, Asaf Avidan auf seiner Folk-Rock-Sommertour oder der Israel-Preisträger Yehoram Gaon, es liegt Musik in der Luft.

Zur Buchung der Tickets und weiteren Informationen über die Sommerevents am Israel Museum kommen Sie hier:

<http://www.imj.org.il/en/content/live-museumsummer-performances-2017>



fc: IMJ

Last but not least



Kurator Ronit Sorek in Hamburg

Der Kurator für Grafiken und Zeichnungen des Israel Museums Ronit Sorek hält am 3. Juli einen Vortrag über *Depictions of God in Israeli Modern and Contemporary Art* am Institut für Jüdische Philosophie und Religion der Universität Hamburg.

Herzliche Grüße und einen schönen Sommer. Ab August sind wir wieder für Sie da,

Ihre

Magdalena Backhaus

Magdalena Backhaus

Verein zur Förderung des Israel Museums in Jerusalem e. V.

Ihre

B. Bünsack

Bettina Bünsack